



Wir stiften an zu klugen Spielen und informativem Spaß. 🐾 Wir stiften gequälten Bären eine Fahrt in eines unserer Projekte. 🦉 Ehrenamtliche Mitarbeiter stiften uns ihre Freizeit

Informativ. Kritisch. Kompetent.

Ein Waldgeist kehrt zurück

So sympathisch, pinselöhrig, stummelschwänzig, dass daraus ein herrlich freundliches Bild von sechsjähriger Kinderhand entstanden ist, das künftig als Logo alle Aktivitäten zum „Waldgeist“-Projekt begleiten wird.



Noch ist der Luchs Luxus.

Mit dem Waldgeist ist der Luchs gemeint, denn heimlich und im Verborgenen, somit meist unbemerkt und wahrlich geisterhaft, ist sein Auftreten. In früheren Jahrhunderten als vermeintlicher Räuber und Bösewicht bis zu seiner endgültigen Ausrottung verfolgt, kehrt er nun tatsächlich in seine alte Heimat zurück. Diese Rückkehr konnte der Luchs nur mit Hilfe des Menschen, d.h. durch seine gezielte Auswilderung in einigen Teilen Deutschlands, so auch im Harz, bewerkstelligen. Ob der Luchs aber auch dauerhaft in unserer Kultur- und Naturlandschaft leben wird, hängt ebenfalls allein vom Willen der Menschen ab. Leider gibt es immer noch viel zu viele Vorurteile dieser knapp schäferhundgroßen Katze mit den Pinselohren und dem Stummelschwanz gegenüber, welche hauptsächlich aus Unkenntnis entstehen.

Luchs on tour – Um dieser Unkenntnis zu begegnen und damit dem Luchs zu helfen, widmet sich seit Juli 2010 ein vom Alternativen Bärenpark Worbis initiiertes Projekt mit dem Titel: „Der Luchs – ein Waldgeist kehrt zurück“. Ziel des Projektes ist es, fachlich und sachlich korrekt über den Luchs und seine Rückkehr nach Thüringen aufzuklären. Dazu wird eine Wanderausstellung erarbeitet, die dann – in einen alten Bus gebaut – anschließend auf Tour gehen wird. In diesem Luchsmobil – ähnlich dem Infobus im Alternativen Wolf- und Bärenpark Schwarzwald – kann sich dann jeder über den Luchs, über seine Lebensweise, seine Stellung in der Natur, seinen Einfluss auf die Fauna, seine Verbreitung und Rückkehr in Deutschland sowie zur aktuellen Luchsforschung informieren. Darüber hinaus wird es Fachvorträge zum „Waldgeist“ geben. Es werden außerdem Unterrichtsmaterial erarbeitet und angeboten und Schulprojekte zum Thema organisiert und durchgeführt.

Noch ist der Luchs Luxus! Auf einer ersten solchen Veranstaltung an der Montessori-Grundschule „Kleeblatt“ in Beuren (LK Eichsfeld) ist auch das Projekt-Logo von Kinderhand entstanden.

Man kann diesem „Waldgeist“ wirklich ansehen, dass er sich freut, wieder bei uns leben zu dürfen. Und auch die Freude des 6-jährigen Künstlers darüber ist deutlich erkennbar.

Damit die Freude des „Waldgeistes“ auch anhält und es für unsere Kinder einmal ganz normal sein wird, dass Luchse in den thüringischen Wäldern leben, muss das Projekt gelingen. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit Luchsexperten, Wissenschaftlern sowie mit den Menschen, die am ehesten mit Luchsen in Berührung kommen wie Forstarbeiter, Jagdausübende und Landwirte unabdingbar, ebenso mit den staatlichen und ehrenamtlichen Naturschutzeinrichtungen sowie mit Pädagogen.

Über das Projekt, welches von der Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen (ELER) unterstützt wird, werden wir eine Web-Seite einrichten, auf der wir über die Bestandsentwicklungen des sympathischen Waldgeistes und seine Ausbreitung in Thüringen aktuell berichten.

Arne Willenberg



Uwe Lagemann dankt für die Blumen.

Foto: Millers Marketing.